

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 17.

Leipzig, Mittwoch den 21. Januar 1931.

98. Jahrgang.

Der Kleine Toussaint-Langenscheidt
ENGLISCH

Der Kleine Toussaint-Langenscheidt
FRANZÖSISCH

In den nächsten Tagen wird ausgeliefert

Der Kleine
Toussaint-Langenscheidt

Russisch

IN 20 LEKTIONEN

in neuer Orthographie!

In Karton und Decke 12 Mark, mit
4 Sprechplatten in Kasette 30 Mark

Der Kleine Toussaint-Langenscheidt
ITALIENISCH

Der Kleine Toussaint-Langenscheidt
SPANISCH

Der Kleine Toussaint-Langenscheidt
TSCHECHISCH

Langenscheidtsche Verlagsbuchhandlung (Prof. G. Langenscheidt) G. m. b. H., Berlin-Schöneberg.

An alle Buchhandlungen und Sortimente

Fordern Sie von uns gratis und franko soviel
neutrale Zirkulare:

„An die Schulleitungen“,

als Schulen in Ihrem Orte und Umgebung vor-
handen sind, mit denen Sie verkehren oder in
Verbindung zu kommen wünschen. Auf diesen
wird die Lehrerschaft auf die von den Mini-
sterien in der nächsten Zeit angeordneten

Schulfeiern (Gedenktage)

aufmerksam gemacht, für welche entsprechende
Hefte (ganze Schulfeiern, Aufführungen, Reden,
Gedichte, Reigen usw.) empfohlen werden. Wir
liefern Ihnen diese Hefte ausnahmsweise, falls
Sie Zirkulare von uns beziehen und sich verwen-
den, mit durchweg hohem Rabatt. Katalog zu
Diensten.

Es lohnt sich!

Krabe-Verlag / Berlin N 113
Schivelbeinerstraße 3

Soeben erschien in unserem Verlag:

Dentist E. Imming, Berlin

Direktor des Berliner Fortbildungsinstitutes des Reichs-
verbandes Deutscher Dentisten

Repetitorium für Dentisten

Zugleich ein Prüfungsfragenbuch für die staatlichen
Prüfungen der Dentisten und die Abgangsprüfungen
der Lehr- und Fortbildungsinstitute des Reichsverbandes
Deutscher Dentisten

600 Seiten stark mit 150 Abbildungen.
In geschmackvollem Ganzleinenband.

Preis: ord. RM 30.—

Die ungeheure Bedeutung dieses kurz vor Jahres-
schluss in unserem Verlag erschienenen, einzigartigen
Werkes, von dem bisher fast 1000 Expl. verkauft wurden,
liegt darin, dass der Verfasser ebenso wie vor zehn Jahren
mit der Herausgabe der authentischen Prüfungsfragen,
dank seiner nunmehr zehnjährigen Zugehörigkeit zum
staatlichen Prüfungsausschuss Berlin erstmalig eine Ab-
handlung geschaffen hat, die

**die gesamte dentistische Tätigkeit scharf um-
grenzt und jeden Dentisten auf kommende
Dinge vorbereiten soll.**

Auch dieses Werk muß daher im Besitze eines jeden
Dentisten sein, ganz gleich, ob er bereits eine
staatliche Prüfung abgelegt hat oder nicht.

Setzen Sie sich auch für den Vertrieb dieses Werkes
ein, um so mehr, als wir Anfang Februar Sie durch eine
grosszügige Propaganda in der gesamten dentistischen
Fachpresse unterstützen. — Auf Wunsch stellen wir Ihnen
ausführliche Sonderprospekte, enthaltend das gesamte
Inhaltsverzeichnis sowie Textproben aus diesem Werk zur
Verfügung. — Die näheren Lieferungsbedingungen sind
aus dem Bestellszettel ersichtlich. (Z)

Dentistischer Verlag G. m. b. H., Berlin NW 40
Lehrter Str. 18—19.

Soeben erschien:

Ziele-Söderbloms Kompendium der Religionsgeschichte

Sechste, verbesserte Auflage

von **Nathan Söderblom, Erzbischof in Upsala**

Preis in Leinen gebunden RM 12.—, broschiert RM 10.—

Das bekannte Kompendium der Religionsgeschichte war längere Zeit vergriffen, eine rege Nachfrage wird jetzt nach dem Erscheinen einsetzen. Die in Betracht kommende Fachpresse wird das Buch ausführlich besprechen. Der Name Söderblom ist heute in Deutschland und der ganzen Welt so bekannt, daß nicht nur jeder Studierende der Theologie, sondern überhaupt jeder gebildete Laie, der sich für Religionsgeschichte interessiert, als Käufer in Frage kommt. Von den zahlreichen, zurückliegenden Bestellungen werden nur die neueren Datums erledigt.

Jede Universitätsbuchhandlung muß dies Buch auf Lager haben.

Das Buch wird auch in Leipzig ausgeliefert — Die Barsortimente führen das Buch.

(Z)

Theophil Biller's Verlag, Inh. Fritz Grabow
Berlin-Schöneberg, Klugstraße 4

Anzeigen-Teil

Serichtliche Bekanntmachungen

Konkurseröffnung.

Ueber das Vermögen der Firma **Zeitschriften-Verlag Adolf Winkler & Co. G. m. b. H., Berlin SW, Alexandrinenstr. 110**, ist am 14. Januar 1931, 12½ Uhr, von dem Amtsgericht Berlin-Mitte das Konkursverfahren eröffnet worden. Verwalter: Kaufmann v. Schlebrügge, Berlin-Charlottenburg, Breibschneiderstraße 13. Frist zur Anmeldung d. Konkursforderungen: 28. Februar 1931.

Geschäftsstelle des Amtsgerichts Berlin-Mitte, Abt. 152.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 15 vom 19. Januar 1931.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Hierdurch gebe ich bekannt, daß ich mit dem Gesamtbuchhandel in Verbindung getreten bin und meine Vertretung der Firma

Fr. Schneider, Leipzig C 1
Postfach 70

übertragen habe. Ich bitte um Übersendung von Verlagsverzeichnissen.

Hochachtungsvoll

Franz Ladner, Koblenz
Buchhandlung am Plan
(Marktstraße 2)
Tel. 1030.

Ich übernahm die Kommission der Firma

Hohenlimburger
Stadt-Anzeiger
Abt. Buchhandlung
Hohenlimburg.

Leipzig, den 19. 1. 1931.

F. VOLCKMAR
Kommissionsgeschäft.

Für die Leitung einer im Aufbau befindlichen Verlagsabteilung eines Fach-Verlages (Organisation über das ganze Reich vorhanden!) mit sehr großen Zukunftsaussichten, tüchtiger Verlagsfachmann, auch im Werbewesen zuhause, mit 12—15 000 RM sofort verfügbarem Kapital gesucht. — Angebote erbeten unter Nr. 148 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Wir geben hiermit bekannt, daß wir mit dem heutigen Tage mit dem Gesamtbuchhandel in Verbindung treten.

Verlag „Asiatia“, Colmar, Ess.
Buch-, Zeitungs- u. Zeitschriftenverlag.

Unsere Vertretung in Leipzig liegt in den Händen der Firma **R. F. Koehler.**

Ich gebe hiermit bekannt, daß ich mit dem Gesamtbuchhandel in Verbindung getreten bin.

Toni Krauß, Theaterbuchhdlg.,
Karau, Graben 32, I. Stod.

Verkaufs-Anträge Kauf Gesuche Teilhaber-Gesuche und Anträge

Kaufgesuche.

Gut erhaltene **Leihbibliothek** bzw. gut erhaltene, für Einreichung in Leihbibliothek geeignete Bücherbestände **kauf**

Franz Kienert
Petershagen (Ostbahn).

Beachten Sie bitte

die Anzeige Nr. 153 unter Stellengesuche in dieser Nummer.

Teilhabergesuche.

Infolge Doppelbesitzes in Gross- u. Univ.-Stadt suche ich zur Arbeitsentlastung einen intell. gewissenhaften Sortimenter (christl.) als Teilhaber. Die Leitung eines angesehenen mittl. Sortiments wird selbständig überlassen. Einlagen können sukzessive erfolgen bei entsprechender Nachweisung. Geeignete Angebote erbitte ich unter # 136 durch d. Geschäftsstelle des B.-V.

Fertige Bücher

Marguerite, Victor u. Paul
Brave Kerle

Roman von 1870

(Verlag Herm. Seemann Nachf., Leipzig)

8°. 283 S. Ganzlwd. Neu.

E. Bartels Verlagsanstalt
Berlin-Weißensee.

Die

Bibliothek d. Börsenvereins

in Leipzig, Buchhändlerhaus, bittet um regelmäßige Zusendung aller neuen Antiquarats- und Verlagskataloge.



Für Fasching und humorist. Abende!

Bloß noch der Humor kann uns retten! Bestellen Sie umgehend von **Paul Mähler, Verlag, Stuttgart, Hohenheimer Str. 47**, in Kommission od. bar, entsprechender Rabatt. **Neuter-Keller, Was trage ich vor.** RM 1.20 ord. **O. Freu, Tolle u. ernste Sachen, zum Weinern und zum Lachen.** RM 1.— ord. **Solter, Lieder u. Vorträge f. fidele Kreise.** 60 Pf. ord. **Reigentänze, Pantomimen, Clown-Aufführn.** jeder Art und Weise. 12 verschied. Werke gehen auf 1 Päckchen.

MUSEUM DER WELTGESCHICHTE

MUSEUM DER WELTGESCHICHTE

FRANZ M. FELDHAUS

DIE TECHNIK
DER ANTIKE UND
DES MITTELALTERS

AKADEMISCHE VERLAGSGESELLSCHAFT
ATHENAION M-B-H-WILDPARK-POTSDAM

MUSEUM DER WELTGESCHICHTE

CARL SCHUCHHARDT

DIE BURG
IM WANDEL DER
WELTGESCHICHTE

AKADEMISCHE VERLAGSGESELLSCHAFT
ATHENAION M-B-H-WILDPARK-POTSDAM

MUSEUM DER WELTGESCHICHTE

ADOLF REIN

**DIE EUROPÄISCHE
AUSBREITUNG
ÜBER DIE ERDE**

AKADEMISCHE VERLAGSGESELLSCHAFT
ATHENAION M-B-H-WILDPARK-POTSDAM

AKADEMISCHE VERLAGSGESELLSCHAFT
ATHENAION M. B. H. / POTSDAM

C. Trömers Universitäts-Buchhandlung, Freiburg i. Br. schreibt: „Ihre Idee der synthetischen Geschichtsbetrachtung ist originell und für den Verkauf sehr vorteilhaft.“

F ü r a l l e M ö r i k e = F r e u n d e !



Soeben erschienen:

Mörke als Zeichner

Sechzig Abbildungen nach Zeichnungen des Dichters
im Schiller-Nationalmuseum in Marbach

Herausgegeben von Otto Guntter

(Veröffentlichungen des Schwäbischen Schillervereins, 13. Band)
Lexikon-Oktav. Ganzleinen-Mappe Rm. 7.—

Eine Gabe besonderer Art bildet diese Auswahl von sechzig, mit wenigen Ausnahmen erstmals veröffentlichten Zeichnungen Mörkes, die von dem Vorstand des Schiller-Nationalmuseums in Marbach, Geheimrat Professor Dr. Otto von Guntter, mit einer über die einzelnen Bilder orientierenden Einführung hier vorgelegt wird. Diese Zeichnungen, in denen Mörke vergnüglich seinen köstlichen Humor spielen läßt und von denen zwei auch in farbiger Ausführung wiedergegeben sind, zeigen ihn nach allen Seiten seiner zeichnerischen Betätigung und gewähren einen reizvollen Einblick in die Welt des großen schwäbischen Lyrikers.

Von den Veröffentlichungen des Schwäb. Schillervereins sind noch lieferbar:

Band 4. Uhlands Briefwechsel. 1. Teil 1795—1815	Ganzleinen Rm. 7.50
Band 5. Dasselbe. 2. Teil 1816—1833	Ganzleinen Rm. 7.50
Band 6. Dasselbe. 3. Teil 1834—1850	Ganzleinen Rm. 7.50
Band 7. Dasselbe. 4. Teil 1851—1862	Ganzleinen Rm. 7.50
Band 9. Schiller über Volk, Staat und Gesellschaft	Pappband Rm. 3.—
Band 10. Dörrfuß, Die Religion Friedrich Schillers . . .	In Büttenumschlag Rm. 2.—
Band 11. Aus dem Schiller-Nationalmuseum	Ganzleinen-Mappe Rm. 7.50
Band 12. Die Bildnisse Hölderlins	Ganzleinen-Mappe Rm. 8.50



Wir bitten zu bestellen



J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachf., Stuttgart u. Berlin

Zum 25. 1. 1931 gehört in jedes Schaufenster



Kart. RM. 4.50

Geb. RM. 5.50

Niels Hansen

DER FALL EMIL LUDWIG

Ein Rückblick und Ausblick auf die Tätigkeit Ludwigs, über den die deutsche Tageszeitung treffend schreibt:

„Diese Abfertigung Emil Ludwigs ist schlagkräftig und urwüchsig in jedem Satz und brandmarkt, bei allem vielleicht etwas zu weit getriebenem Verzicht auf die Waffe des Spottes, den Schädling, der so erschreckend viel dazu beigetragen hat, im Auslande die Lüge von der deutschen Kriegsschuld im Kurswert zu erhalten.“

Z

GERHARD STALLING, OLDENBURG I. O.

Fletcher-Bände sind stets ein neuer Genuß

So urteilt das Publikum:

Fletcher-Detektiv-Romane die Unterhaltungslektüre der Intelligenz.

Paul Friebel, Breslau

Ein Fletcher-Roman ist besser gegen Müdigkeit, als die beste Tablette.

Heinrich Becker, Bremen

**Alter Vers im neuen Kleid
Fletcher-Buch bannt Sorg und Leid.**

Dr. Klock, Lavelshoh

**Scheint endlos die Bahnfahrt
und schlaflos die Nacht,
mit Fletcher-Roman
ist die Zeit schnell verbracht.**

Otto Freiherr von Tautphoes, München

**Ich las mit Interesse den Fletcher-Roman
an diesen kann wirklich kein anderer heran.
Die Sorgen verschwunden, kein Kummer, kein Leid,
es ist nicht nur ein einfacher Zeitvertreib.
Mein Herz war erquickt, die Seele gesund,
ein Fletcher-Buch möcht ich zu jeglicher Stund.**

Otto Jacobs, Eisleben

**Man vergißt zu essen, trinken, schlafen. Wirklich spannend
und nicht wie die anderen immer nach der gleichen Schablone.**

Walter Maier, München

**Morgens um 9 Uhr schweren Ärger gehabt, bis um 1 Uhr
weiter geärgert, von 1 bis 6 Uhr „Frau mit den zwei Namen“
gelesen, Ärger vergessen.**

E. Buchholtz, Hannover

**Fletcher-Bände sind mir stets ein neuer Genuß, eine ange-
nehmste Entspannung nach arbeitsreichen Stunden. Ich be-
wundere diesen Meister der Erzählung um seine unerschöpf-
lichen Einfälle.**

Hermann Verkrodt, Kassel

**Achten Sie darauf, daß alle unsere Fletcher-Romane
das Portrait Fletchers tragen.**

Jeder Band kostet: kart. M. 3.—, in Leinen M. 4.50

AVALUN-VERLAG - HELLERAU

Auslieferung 3. Februar

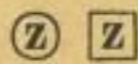


Neu

Neu

Kartoniert **M. 3.-**

Ganzleinen **M. 4.50**



Verlangen Sie Schaufensterplakate

Vorzugsangebot im Bestellzettel • Für Leseexemplare besonderer Bestellzettel

Hauptauslieferung: F. Volckmar, Leipzig

AVALUN-VERLAG-HELLERAU

Wegweiser für Pächter u. Verpächter

von industriellen, landwirtschaftlichen
und Handelsunternehmungen

Ⓜ **Mit Musterpachtvertrag**

Preis:
RM 4.25 **Von Dr. jur. Max Großkopf**

Eine Zusammenstellung der bei einem Pachtverhältnis zu beachtenden Gesetzesvorschriften fehlte bisher. In zweiter Linie waren die wichtigsten neuen Entscheidungen der für die einzelnen Gebiete zuständigen höchsten Gerichte zu berücksichtigen. **Das Buch hat also einen besonderen Wert** nicht nur für die vertragschließenden Parteien, sondern auch für die bei Pachtabschlüssen hinzugezogenen wirtschaftlichen, technischen und juristischen Berater.

Wichtiger und lesenswerter für die letzteren mag vielleicht der zweite Hauptteil des Buches sein, in dem der Verfasser die wichtigsten Punkte zusammenstellt, die in einem Pachtvertrage zu regeln sind, gleichgültig ob es sich um eine Fabrik, ein Handelsunternehmen, ein Landgut, ein Sanatorium, ein Hotel, eine Gastwirtschaft, ein Theater, ein Kino oder eine sonstige Unternehmung handelt. Diese **Richtlinien, die mehr der wirtschaftlichen als der juristischen Seite des Vertrages Rechnung tragen**, sind in keinem Gesetz und in keinem Kommentar zu finden. Sie stellen vielmehr den **Extrakt jahrelanger Arbeit und Erfahrungen auf dem Gebiete des Pachtwesens** dar. Ein besonderer Unterabschnitt ist denjenigen **Fragen gewidmet, die vor Abschluß eines Pachtvertrages zu erwägen u. zu klären sind**

Prospekte stehen kostenlos zur Verfügung. / Bestellzettel anbei!

Leipzig, den 20. Jan. 1931



Moritz Schäfer

J. Schweitzer Verlag (Arthur Sellier)
München — Berlin — Leipzig

Demnächst erscheint:

Die abhängige juristische Person

von

Dr. Heinrich Kronstein

Rechtsanwalt in Mannheim

Lex.-8^o. VI, 143 Seiten. Steif broschiert RM 8.50

Die erste grundlegende Arbeit auf diesem Gebiete untersucht in ihrem ersten Teile die Möglichkeiten der Beherrschung einer juristischen Person. Diese Darstellung ist von um so aktuellerem Interesse, als der Entwurf zu einem Aktiengesetz an mehreren Stellen für beherrschte Gesellschaften spezielle Bestimmungen enthält, die eine weitere wissenschaftliche Untersuchung der Beherrschungsmöglichkeiten voraussetzen.

Die Arbeit untersucht in ihrem zweiten Teile die Konsequenzen, die sich aus der Beherrschung für die Stellung der abhängigen Person und deren Beziehungen zu Dritten im Bürgerlichen, Handels- und Arbeitsrecht ergeben. Auch hier wird Stellung zu sehr aktuellen Fragen genommen.

Käufer: Jur. Bibliotheken, grössere Gerichte, Rechtsanwälte, Notare, Treuhänder, Syndici von Industrie- u. Handelsgeschäften, Banken, Aktiengesellschaften, GmbH., Kommanditges. u. ä., Trusts und Syndikate, Rechtslehrer an Universitäten und Handelshochschulen.

Ⓜ

Morgenröte über der Stadt

Roman von Jan Wiktor

Autorisierte Übersetzung von Leo Roszella

Preis: brosch. RM 1.50
Leinen RM 2.60

In einem dunklen Schlupfwinkel unterhalb der Treppe einer Mietskaserne beginnt und endet dieser ganz von Himmelslicht erfüllte Roman einer polnischen Bauernfrau, die durch den liebreichen Lebenswandel ihres pflichtvergeffenen Mannes um Besitz, irdisches Glück und Gesundheit gebracht worden ist und am Rande der Großstadt ein armseliges Dasein als Zeitungsverkäuferin fristet. Wie Sonnenglanz und Erdgeruch von den Feldern ihres Dorfes trägt sie das Heimweh nach den ländlichen Fluren in ihrem wunden Herzen. Durchpulst von franziskanischer Mystik, in deren Hauch ein feiner, beseligender Humor erblüht, weitet sich dieses ländliche Heimweh zur Himmelssehnsucht, die in der Seele der armen Frau so lebendig und gewaltig wirkt, daß sie ein Stück Himmelsglück in das tiefste Elend dieser Erde hinabzaubert, für sie selbst, für den Mann, der sie unglücklich gemacht hatte und reuig in ihren Armen stirbt, für die verwahrlosten Kinder, die sie in ihre liebevolle Obhut nimmt, für die gequälten und verlassenen Tiere selbst, die ihre überquellende Herzensgüte empfindend, sich an sie schmiegen. Sinniger und inhaltsreicher konnte das Werk nicht überschrieben werden als: **Morgenröte über der Stadt**; treffender die Heldin nicht gekennzeichnet werden als mit den Schlussworten der Dichtung: „Du verbandest Erde und Himmel mit den Regenbogen eines von Güte erfüllten Herzens“.

(Kölnische Volkszeitung)

Auslieferung: Carl Fr. Fleischer, Leipzig.

Ⓜ

Gilde-Verlag G. m. b. H., Köln

In unserer ersten Börsenblatt-Anzeige von Frau Seidels „Wunschkind“ sagten wir:

„Wir zeigen hier ein neues Werk an, das zum Schönsten gehört, was seit Jahren in deutscher Sprache erschien. Frau Seidels Wunschkind wird ein Lieblingsbuch der gebildeten deutschen Frau werden; es wird auch den Beweis dafür liefern, daß für gute und wertvolle Bücher auch heute noch gern angemessene Preise bezahlt werden.“

Was wir voraussagten ist eingetroffen. In wenigen Wochen sind von Frau Seidels Wunschkind, einem Buch im Preise von M 12.50, bezw. M 16. — mehr als 10000 Exemplare fest verkauft worden.

Wie ist dieser Erfolg mit den immer wiederkehrenden Klagen über die zu hohen Bücherpreise in Einklang zu bringen? Wer hat recht?

Das Publikum hat recht, wenn es Preise von M 6. — bis 10. — für Romane, die nur der mehr oder weniger flachen Unterhaltung einiger Stunden dienen, als zu hoch ablehnt.

Das Publikum hat aber ebenso recht, wenn es, ohne sich zu beklagen, Preise von M 12.50 und 16. — für Bücher bezahlt, die ihm, wie Frau Seidels Wunschkind, unvergängliche Lebenswerte in höchster künstlerischer Vollendung darbieten.

Aufgabe des Sortimenters ist, diesen Unterschied zu erkennen und sich für Bücher einzusetzen, die ihren Wert in sich tragen und Käufer und Leser dauernd befriedigen.

Der große Erfolg von Frau Seidels Wunschkind
wird erst in diesem Jahr kommen, da jeder Leser
das Buch beglückt und begeistert weiterempfiehlt.



Deutsche Verlags-Anstalt Stuttgart und Berlin



Goeben erscheint das 7. bis 10. Tausend von

Ina Seidel

Das Labyrinth

Roman

In Leinen gebunden M 9.—

Alfred Biese i. d. München-Augsburger Abendzeitung: Ina Seidel tritt mit diesem Roman unbestreitbar in die erste Reihe unserer heutigen Erzähler . . . Der Leser wird hingerissen von der Kraft der Einfühlung, die diese Frau besitzt, von der wissenschaftlichen Treue und Gediegenheit, mit denen sie Menschen und Zeiten vor uns erstehen läßt.

Albert Leisemann i. d. Vossischen Zeitung: „Das Labyrinth“ ist kein historischer Roman im landläufigen Sinne, sondern eine psychologische Erleuchtung und Deutung eines der erschütterndsten Seelendramen aus den literarischen Bewegungen unserer klassischen Dichterepoche, des Lebens Georg Forsters, des Weltreisenden und Revolutionärs. Mit einer unvergleichlichen Kunst der Einfühlung und des Verständnisses für Gefühls- und Gedankengänge jener uns innerlich so ferngerückten Zeit entwirft sie ein immer fesselndes, lange Strecken hindurch hinreißendes Gemälde dieses eigenartigen menschlichen Schicksals in seinen besonders charakteristischen Momenten.

Berliner Börsenzeitung: Diese merkwürdige Geschichte des vom Schicksal besiegten und schließlich im Tode doch obsiegenden Georg Forster wird dem Leser von der ersten bis zur letzten Seite zu einem beglückenden Erlebnis, zum erstaunlichen Wunder. Ein ganzes Jahrhundert, das Europa des Großen Fris wird zum Träger der Handlung, die kleine und große Welt, in der Goethe jung war und Lessing starb, erhebt zu neuem unmittelbarem Leben. (Z)

Deutsche Verlags-Anstalt Stuttgart und Berlin



Goeben erscheint das 12. bis 16. Tausend von

Ina Seidel

Das Wunschkind

Roman. 1050 Seiten

Ausgabe in einem Bande. In Leinen M 12.50

Ausgabe in zwei Bänden. In Leinen M 16.—

Gabriele Reuter im Tagebuch, Berlin: Wir dürfen stolz dieses Werk, das eine Frau geschaffen hat, zu den großen Dichtungen der Weltliteratur zählen.

Börries, Frhr. v. Münchhausen i. d. Deutschen Allgemeinen Zeitung, Berlin: Ich halte dieses Werk für eines der größten Werke unseres neueren Schrifttums und glaube nicht, daß ich seit Jahren ein gleiches in der Hand gehabt habe . . . Es ist ein Werk, das nicht auf einmal auszutrinken ist, es wird mit uns sein und uns laben von heute an, und wir haben wieder eine Dichtung, die neben uns steht wie ein lebendiger Freund.

Julius Bab: Das ewige Schicksal aller Mütter wird hier in eine sinnbildliche Höhe gehoben. Ein Buch der Mutter, das von jenen tiefen Verbundenheiten erzählt, die nur die Frauen kennen; das Buch zugleich einer ganz starken Künstlerin, die uns den unendlichen Humor wie das furchtbare Pathos der Dinge im Klang ihrer Worte erleben läßt.

K. H. Ruppel i. d. Kölnischen Zeitung: Der riesenhafte Roman wird einmal zu den wichtigsten, im wahren Sinn des Wortes „maßgebenden“ Büchern unsrer Zeit gerechnet werden müssen, weil er in der Verwirrung dieser Zeit eines der ewigen geistigen Probleme Deutschlands mit äußerster Verantwortung aufgreift und zur Entscheidung bringt. (Z)

Deutsche Verlags-Anstalt Stuttgart und Berlin

Dostojewski zum 50. Todestag am 28. Januar 1931

Sämtliche Romane und Erzählungen

Deutsch von Arthur Luther, M. Feofanoff, M. Regel, Erwin Walter u. a.
Vollständig in 17 Leinenbänden 78.— RM. In Halbfranzbänden 120.— RM.
Auch in 2 Reihen lieferbar: in Leinen 39.— RM. in Halbfranz 60.— RM.

Jeder Band ist auch einzeln käuflich, außer Idiot (nur in Serien)

Reihe I. Band I. Aus dem Totenhaus 4.— II. Raskolnikoff 5.50. III/IV. Die Brüder Karamasoff 10.— V. Arme Leute u. and. Erz. 4.— VI. Der Spieler u. and. Erz. 4.— VII. Ein Werdender (Der Jüngling) 6.— VIII. Die Erniedrigten und Beleidigten 5.50.
Reihe II. Bd. IX/X. Der Idiot 9.— XI/XII. Die Teufel (Dämonen) 10.— XIII. Netotschka Njeswanowa u. a. 4.— XIV. Der Doppelgänger u. a. 4.— XV. Das Gut Stepantschikowo 4.— XVI. Der lebenslängliche Ehemann—Onkelchens Traum 4.— XVII. Die Wirtin u. a. 4.—

Dostojewski ist — wie schon Nietzsche hervorgehoben hat —, einer der größten Seelendeuter. Seine Romane sind von höchstem literarischem Wert und dabei außerordentlich spannend, ja von dramatischer Schlagkraft. Aber auch die kleineren Erzählungen und Grotesken sind un-
gemein wertvoll und genussreich.

Kein Sortiment ohne Dostojewskis Werke! Unsere Ausgaben sind ungekürzt, sinngetreu übersetzt und besonders schön ausgestattet! (Feurigrote Ganzleinenbände, braune Halbfranzbände mit grünem Rückenschild und echtem Goldaufdruck.) Wir bitten, Sonderfenster zu veranstalten, und stellen Plakate, Prospekte sowie lebenswahre Schaufensterbüste (leihweise) zur Verfügung. Sonder-Angebot lt. Zettel.

[Z] HESSE & BECKER VERLAG / LEIPZIG [Z]

Jahresberichte über inter- nationales u. ausländisches Ehe- und Kindschaftsrecht

2. Internationale Sonderausgabe

zugleich Nachtrag zu
**Bergmann, Internationales
Ehe- und Kindschaftsrecht**

Unter besonderer Mitwirkung von
Ministerialrat Dr. Brandis,
Reichsjustizministerium

Oktav, 168 Seiten, RM 4,50

[Z]

Alfred Metzner Verlag / Berlin

Fastnachts - Feiern!

Soeben erschien:

Schelme und Narren

Ein lustiges Fastnachtsstück in Knüttelversen von Paul Kehler
Musikalisch bearbeitet von Gotthard Langer.
Preis des Heftes RM 1.—, der Klavierpartitur RM 3.—,
10 Rollenhefte RM 7.50. Spielbauer 1½ Stunden.

Die Schule muß versuchen, Kinder und Erwachsene von der jetzt üblichen „Feier“ der Fastnacht auf der Straße und im Tanzsaal wegzuführen zu einem harmlos-heitern Erleben des Tages nach der Art alter Volksfitten. Das beste Mittel ist eine Schulaufführung am gleichen Abend, und obiges Spiel ist hierzu geeignet. Es ist kurz und handlungsreich, hat vollstümliche Sprache und Musik, gibt durch Einlegung von Volkstänzen und alten Singweisen vielen Gelegenheit zum Mitwirken. Es kann unter einfachsten Verhältnissen aufgeführt werden und stellt geringe Ansprüche.

Zur Schul-Aufnahme!

Soeben erschien:

Das Wunderei

oder

Kasper, Seppel und der Osterhase.

Handpuppenspiel (10 Auftritte) mit lustigen Knüttelversen für die Osterzeit, besonders für die Aufnahme der Schulanfänger
von **Albert Zimmermann**

Rabirullala Heft 17. Preis 1.— RM.

Handlungen, die Lehrerkundschaft haben, wollen diese beiden originellen Spiele derselben zur Ansicht schicken. „Die Schelme und Narren“ sind ein echtes Fastnachtspiel, das sich zur Aufführung bei Elternabenden eignet. Das Handpuppenspiel „Das Wunderei“ hilft zu einer lebensvollen fröhlichen Aufnahme-Feier für die Anfänger. Beide Spiele haben sich bewährt. Weiteres Material zu Schulaufnahme- und Entlassungsfeiern in großer Auswahl.

Ich bitte zu verlangen. Zettel anbei.

Leipzig

Arwed Strauch

U

ND WENN WIR HEUTE SOVIEL VON NEUER
DEUTSCHER AKTIVITÄT IN DER AUSSEN-
POLITIK HÖREN, JA, WENN DAS VOLK SELBST
DIESE AKTIVITÄT FORDERT, DANN MUSS MAN
IHM ZUNÄCHST KLARHEIT ÜBER SEINE WIRK-
LICHE LAGE GEBEN. *DIE TAT, JANUAR 1931*

MITTE FEBRUAR ERSCHIEINT

DER KAMPF UM DIE DEUTSCHE AUSSENPOLITIK

von

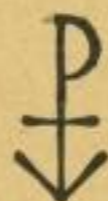
UMFANG CA. 26 BOGEN

Subskriptionspreis bis zum Tage des Erscheinens: Geh. 5 M., Leinen 8 M.

Ⓩ NACH AUSGABE: GEHEFTET 6 MARK, LEINEN 10 MARK Ⓩ

INHALT

Erfüllungspolitik. Der Völkerbund. Paneuropa. West- oder Ostpolitik? Locarno-, Kellogg-, Ostpakt. Abrüstung. Die Kriegsschuldfrage. Kolonialpolitik. Die Minderheitenpolitik. Auslandsdeutsche. Auslands-kulturpolitik. Überstaatliche Mächte: 1. Sozialismus, 2. Bolsche-wismus, 3. Protestantismus, 4. Katholizismus, 5. Judentum. Innen-politik. Die abgetretenen Gebiete. Ostpreußen und der deutsche Osten. Der Anschluß. Wirtschaft. Youngplan und Rheinlandräumung. Frankreich. England. Italien. Rußland. Polen. Die Randstaaten: 1. Litauen, 2. Lettland und Estland. Die nordischen Staaten: 1. Finn-land, 2. Schweden, 3. Norwegen, 4. Dänemark. Holland. Belgien. Schweiz. Die Iberische Halbinsel: 1. Spanien, 2. Portugal. Österreich. Die Balkan- und Donaustaaten: 1. Jugoslawien, 2. Bulgarien, 3. Griechenland, 4. Rumänien, 5. Die Tschechoslowakei, 6. Ungarn. Die Türkei. Persien und Afghanistan. Syrien. Palästina. Der Irak und Arabien. Indien. Siam. China. Japan. Ägypten und das übrige Nordafrika. Die Süd-afrikanische Union. Australien und Neuseeland. Kanada. Die Vereinig-ten Staaten von Nordamerika. Mittelamerika. Südamerika. Schluß.



PAUL LIST VERLAG / LEIPZIG

In politischer Hochspannung befindet sich Deutschland. Niemals seit Kriegsende waren in ihm die Gegensätze schärfer, niemals war die politische Atmosphäre vergifteter als heute. Die gewaltige Erregung, welche die politischen Lager des deutschen Stadt- und Landvolks ergriffen hat, droht, anstatt belebend und fruchtbar zu wirken, in zerstörenden Haß auszuarten.

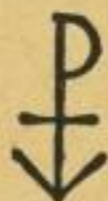
Es ist notwendig, alles zu versuchen, die sachliche Austragung der Gegensätze praktisch zu fördern. Hierzu möchte dieses Buch beitragen. Keiner Partei dienend, wirkt es für eine nicht parteidogmatisch bevormundete Beschäftigung mit der deutschen Außenpolitik und der Weite und Vielgestaltigkeit ihrer Probleme.

Zu diesem Zweck bedient sich das Buch einer in der deutschen außenpolitischen Literatur völlig neuartigen Form. Jedes Kapitel zerfällt in zwei Teile, welche die außenpolitischen Probleme unter einer grundsätzlich verschiedenen Einstellung behandeln. Der Anhänger wie der Gegner der heutigen deutschen Außenpolitik entwickelt seine Argumente. Das Für und Wider der Entschließungen, welche die deutsche Außenpolitik zu treffen hat, tritt auf diese Weise besonders scharf in Erscheinung. In den Grundzügen entsteht ein Bild des heutigen Ideenstreits um die deutsche Außenpolitik selbst, zu dem den Leser selbständig Stellung zu nehmen angeregt wird.

Solche Darstellung wendet sich zwar gegen das politische Schlagwort und die Phrase, aber nicht gegen die Leidenschaftlichkeit eines starken politischen Willens. Nur muß dieser, wenn er nicht ohne Früchte bleiben soll, ein sachlich fundierter sein.

Bei seiner besonderen Struktur erfüllt das Buch die gesteigerten Bedürfnisse nicht nur jedes einzelnen deutschen Staatsbürgers nach erweiterter und vertiefter außenpolitischer Unterrichtung, sondern bietet auch ein einzigartiges Hilfsmittel für außenpolitische Diskussionen in Parteien und Bündnen, politischen Kollegs und Seminaren. Ein ausführliches Sachregister macht es gleichzeitig als außenpolitisches Nachschlagebuch brauchbar.

Der Verfasser, dessen Name nicht genannt wird, ist durch seine Verbundenheit mit der außenpolitischen Arbeit in besonderem Maße für die bedeutsame Aufgabe, die er sich gesetzt hat, berufen.



P A U L L I S T V E R L A G / L E I P Z I G

STAATSVERLAG der UdSSR für MEDIZIN

NEUERSCHEINUNGEN IN RUSSISCHER SPRACHE

- L. TSCHERKES, Prof.,** Die Vitamine und Avitaminose. 1929. 525 S. Geb. RM 11.—
- P. OBROSOV, Prof.,** Chirurgie des Schultergürtels. 1930. 423 S. Geb. RM 9.20
- A. SPERANSKY,** Die Pathologie des Nervensystems. Experimentelle Untersuchungen. 272 S. RM 7.—
- N. BOGDANOV-KATKOV, Prof.,** Lehrgang der theoretischen und angewandten Entomologie. 2., bearb. u. ergänzte Ausgabe. 1930. 533 S. Geb. RM 12.75
- P. KADIO,** Chirurgische Operationslehre. Aus dem Französischen übertragen. Mit 328 Zeichnungen. 2., verbesserte Ausgabe. 1930. 346 S. Geb. RM 7.35
- LEON BERNHARD,** Die Lungentuberkulose. Aus dem Französischen übertragen. 1930. 416 S. Geb. RM 8.65
- T. TSCHEBOTAREWSKAJA und A. DOBROCHOTOVA,** Erkrankungen der Neugeborenen und der Säuglinge, 1930. 232 S. Geb. RM 4.45
- J. LOWZKY und M. BREITMAN,** Der klinische Pharmakotherapiekursus. Handbuch zum Studium in Höheren Medizinschulen, für Ärzte und Studierende. 1930. 531 S. RM 19.45
- D. LIS,** Handbuch zum Studium der Geschlechtskrankheiten für Ärzte und Studierende. 1930. 463 S. Geb. RM 13.—
- N. BOKARIUS, Prof.,** Gerichtliche Medizin. Für Ärzte und Juristen. Juristischer Verlag der Ukraine. Charkow 1930. 689 Seiten. RM 14.30
- DEUTSCH-RUSSISCHES MEDIZINISCHES WÖRTERBUCH.** 638 Wörterreihen. 1930. Geb. RM 12.30
- A. MILLER,** Bakteriologische Untersuchungen. Hilfsmittel für Höhere Medizinschulen. 1930. 253 S. RM 8.20
- E. HOFUNG, Dr. med.,** Grundlagen der zahnärztlichen Prothesenkunde. Verbess. und ergänzte Ausgabe. 1929. 248 Seiten. Geb. RM 7.50
- M. MASLOV, Prof.,** Kinderkrankheiten und ihre Eigentümlichkeiten. Leitfaden für Ärzte und Studierende. I. Band. 3., verbess. und ergänzte Ausgabe. 1930. 512 S. Geb. RM 13.30
- W. OPPEL, Prof.,** Der Chirurgische Operationskursus. Klinisches Praktikum. 1930. 479 S. Geb. RM 15.10
- K. BOHL, Prof.,** Handbuch der pathologischen Anatomie der Haustiere. 3., bearb. Auflage. Leitfaden für Veterinär- und landwirtschaftliche Schulen. 1930. 592 S. RM 9.75
- M. ASTWATZATUROV, Prof.,** Ein abgekürzter Lehrgang der Nervenkrankheiten. 3., verbesserte und ergänzte Ausgabe. 1929. Hilfsmittel zum Studium der Nervenkrankheiten in Höheren Medizinschulen. 395 S. RM 7.55, geb. 8.50
- D. STSCHERBATSCHEV und A. MOGILSKY,** Der Pharmakognosiumskursus. Hilfsmittel für Chemische Hochschulen und Pharmazeutische Techniken. 1930. 390 S. RM 8.10, geb. 8.75
- S. BALACHOWSKY,** Die mikro-chemische Blutanalyse und ihre klinische Bedeutung. Bei Mitwirkung von B. Rubinstein und P. Wasiliev. 1930. 284 S. RM 6.50, geb. RM 7.15
- J. FINKELSTEIN, Prof.,** Serodiagnose und Therapie der Haut- und Geschlechtskrankheiten. Leitfaden für Höhere Medizinschulen. 1930. RM 10.80, geb. 12.40
- G. CHLOPIN, Prof.,** Lehrgang der allgemeinen Hygiene für Höhere Medizinschulen. 1930. 2., verbesserte und erg. Ausgabe. Mit 173 Zeichnungen. 556 S. RM. 12.20, geb. 13.30

Ⓢ

ZU BEZIEHEN DURCH DIE

„Meshdunarodnaja Kniga“, Moskau, Kusnetzki Most 18.

Bankkonto Nr. 263 bei der Staatsbank der UdSSR

oder

„Kniga“ Buch- und Lehrmittelges. m. b. H., Berlin SW 68, Ritterstrasse 61

Postscheckkonto Berlin 12610



In einigen Tagen erscheint:

HERMANN STEHR

Über äußeres und inneres Leben

Geheftet RM -.50

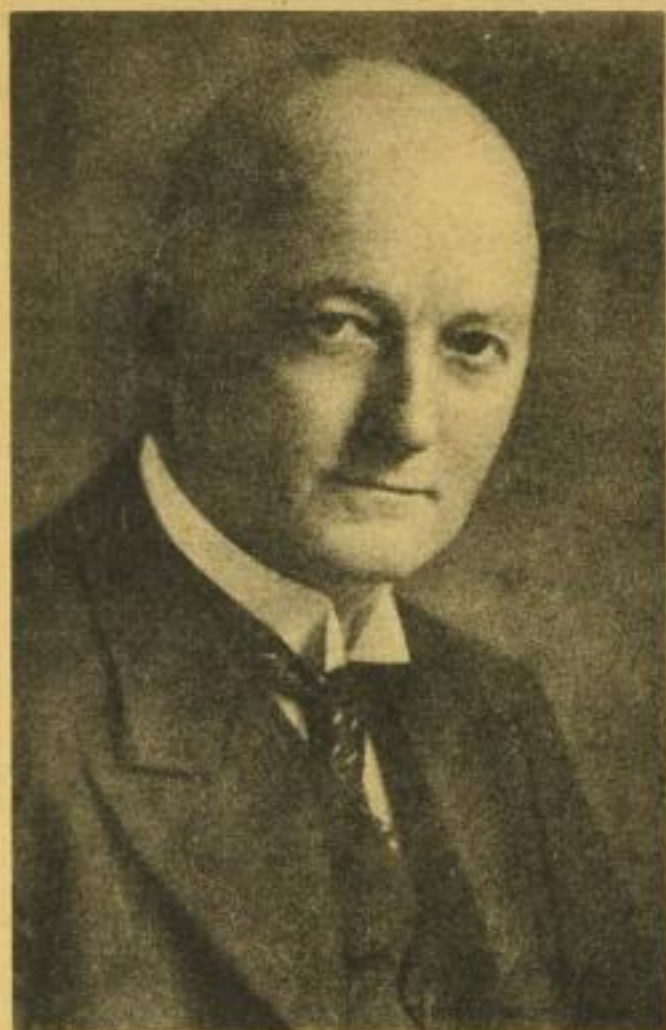
*

Mit letztem Wahrheitsmut zeigt Hermann Stehr, der schöpferische Dichter und Weise, das äußere Leben des gegenwärtigen Deutschlands und die innere Aufgabe des allein sinnvollen Menschendaseins. Das Chaos des Zusammenbruchs von 1918 wuchs organisch aus der Unbeseeltheit der Zeit vor 1914. Das Idol der Masse herrscht seitdem. Der Kollektivismus steuert unsern Staat, ein notdürftig aufgetakeltes Wrack. „Die Glocke des Schicksals wird aber von dem Herzen und Geiste der Menschen geläutet, und was der Herzschlag hinein-zuckt, das dröhnt das Schicksal ehern wieder.“ Nicht der Kollektivismus ist es sonach, sondern allein der Individualismus, der uns retten kann. Der Individualismus allein entspringt natürlich, unvermeidbar aus dem Menschen selbst, aus dessen tiefstem Wesen, das in uns Seele, außer uns Gott heißt! Die Einkehr in die Seele, in Gott, in uns selbst allein rettet uns! Der Durchbruch dieser Erkenntnis ist der Beginn des Aufstiegs. Stehrs tapferes, in volkstärker Sprache tönendes Bekenntnis gegen die Mode und Krankheit des Kollektivismus für die Zucht und Aufgabe des Individualismus wird großes Aufsehen erregen. Wird als bleibende, tiefste Hilfe bei der Gesundung Deutschlands, des deutschen Menschen, begeisterter Aufnahme gewiß sein können. Wer an Deutschlands Wiedergeburt, an der sittlichen Erneuerung der Menschheit mit Verantwortungsbewußtsein arbeitet, kann Stehrs Rede nicht entbehren. Sie gehört allen Deutschen, der Menschheit! Gelangt sie zu solcher Verbreitung, wird sie Folgen haben wie nur je große Reden großer Deutscher!

Diese Rede wurde am 28. Juni 1930 in der Hauptversammlung der Walter Rathenau-Gesellschaft zu Berlin als Dank und Pflicht für den empfangenen, zum ersten Mal verteilten Walter Rathenau-Preis gehalten.

Ⓛ

Horen-Verlag / Leipzig-Berlin



Jedes neue Werk von Liek ist ein Ereignis!

Leipziger Neueste Nachrichten

Ein glänzender Erfolg!

In 6 Wochen ist die 1. Auflage von 10 000 Stück verkauft.

Soeben erschien

die 2., unveränderte Auflage

11. bis 20. Tausend

Das Wunder in der Heilkunde

Von Dr. Erwin Liek-Danzig

Ⓜ

Geh. RM. 3.60, Lwd. RM. 5.—

Ⓜ

Der Riesenerfolg wurde in der Hauptsache durch direkte Verlagspropaganda, die ganz dem Sortiment zugute kam, erzielt. Bisher arbeitete nur eine kleine Zahl Sortimenter zielsicher. **Der Umstand, daß eine medizinische Buchhandlung innerhalb 4 Wochen 300 Stück, ein allgemeiner Sortimenter ohne medizinische Kundschaft 70 Stück verkaufte, beweist, daß das Buch einen unbeschränkten Abnehmerkreis hat.** Jeder Arzt, aber auch alle Kranken, Geistliche aller Bekenntnisse, Lehrer und alle, die Kranke in der Familie haben, sind sichere Käufer, und jeder Käufer wird zum Werber für das Buch.

Wir bitten um tätigste Verwendung und stellen Firmen, die sich tatkräftig für dieses Buch verwenden wollen, auch größere Partien zur Verfügung. Wir drucken einen neuen Prospekt mit den ersten begeisterten Urteilen aus Fach- und Laienkreisen. Bestellungen auf diesen Prospekt werden bis zu 400 Stück kostenlos ausgeführt, bei größeren Posten nur bei gleichzeitiger Festbestellung kostenlos.

Wir erinnern nochmals daran, daß infolge des Riesenabsatzes des Wunderbuches

Lieks „Arzt und seine Sendung“

Ⓜ

Ⓜ

ebenfalls glänzend verkauft wurde, so daß nunmehr die 8., wesentlich umgearbeitete und verbesserte Auflage (32. – 35. Tsd.) erscheint. Preis wieder geh. RM. 4.—, Lwd. RM. 5.20.

J. F. Lehmanns Verlag / München 2 SW

 ERNST ROWOHLT VERLAG · BERLIN W 50

»Das Buch scheint der erste Teil von Musils „Faust“ zu sein.«

BERLINER TAGEBLATT

Robert Musil

Der Mann ohne Eigenschaften

Roman · 1.—5. Tausend · Geheftet M 12.—
Leinenband M 16.— · Einband: E. R. Weiß

»Musil gehört der Zeitgeschichte sehr wesentlich an. Was die neuere deutsche Erzählungskunst anlangt, so ist er einer ihrer sogenannten Eckpfeiler.«

DIE LITERARISCHE WELT · BERLIN

Ausführliche Kritiken auf den folgenden Seiten. Prospekt mit Leseproben bitte kostenlos zu verlangen auf besonderem Zettel!

☐

AUSLIEFERUNG:

Gesamtauslieferung bei Carl Fr. Fleischer, Leipzig, Salomonstraße 16; für Berlin nur bei der Berliner Kommissionsbuchhandlung, Berlin SW 68; für Stuttgart bei Koch, Neff & Oetinger; für Wien bei A. Hartleben; für Budapest bei Béla Somló; für Litauen, Lettland, Estland und Finnland bei N. Kymmell, Riga; für Polen bei der „Concordia“ Sp. Akc., Poznan; für Holland bei Richard Bing, Amsterdam; für Rumänien, Bulgarien, Griechenland, Türkei, Ägypten und Palästina bei der „Literaria“, Cernauti; in der Schweiz vorrätig beim Schweizerischen Vereinsortiment, Olten

Halten Sie dies überragende Romanwerk ständig am Lager!

ROBERT MUSIL · DER MANN OHNE EIGENSCHAFTEN

WEITERE URTEILE:

„Die Dichtung des Fünfzigjährigen stellt ein hohes und reines Kunstwerk dar, geschrieben aus innerer Not und einem Gegenwartserleben, das, unerreichbar den flinken Federn der Reporter-Artisten, die Probleme der Zeit begreift und die Tragik des geistigen Mannes in dieser Zeit. Das großangelegte Werk (der vorliegende Band bildet nur den ersten Teil) ist durchaus romanhaft, auch im weltlichen Sinne: Es gibt eine Fülle von Leben und Gestalten. Die eigentliche Wesensmitte aber ist geistige Einsamkeit, ist das In-sich-dasein eines seltenen Mannes in einer aufgeregten Welt, die im Begriff ist, Geschichte zu werden.“ *Rudolf Kayser*

Die Neue Rundschau,
Berlin

„Es gibt ein völlig komplexes Bild einer Gesellschaft und eines Landes in einem geschlossenen Zeitraum. Es umfaßt alle Typen von den Spitzen bis hinunter zum Leben und Schicksal des Mörders Moßbrugger, das die dunkle Folie, die Nachtseite mit all ihren Schauern dazu bildet... Erstaunlich wie naturhaft Musils Gestalten auch noch in der geistigen Durchsicht bleiben. Es fehlt ihnen kein Organ. Die Strenge des Denkens bleibt der Wirklichkeit nichts schuldig, gibt vielmehr dem Werk den Stil des großen Sittenromans, die Klarheit eines Montaigneschen Essays... Zuweilen aber ist der Bau plötzlich in Wolkenhöhe hinaufgerissen, erstrahlen seine Spitzen in einer Transparenz, die von keinem irdischen Licht herrührt.“

Efraim Frisch

Frankfurter Zeitung

„Der Held von Musils Roman ist der Mann ohne Eigenschaften: kein Fabelwesen, sondern ein Typus Mensch, der durchaus körperlich unter uns lebt (Ulrich). Dieser Mann ohne Eigenschaften will leben, nicht gelebt werden. Er sieht durch das Gegebene hindurch, er sieht auf die noch nicht geborenen Wirklichkeiten; denn er hat den Möglichkeitssinn. Dieser Mann ohne Eigenschaften ist der Gegenpol jeder Deutung der Welt, als ob schon eine deutbare Welt da wäre. Er will eine Welt machen, die Sinn hat. – Wie sieht unter dem Blick des Mannes ohne Eigenschaften unsere Welt aus? Das Kleid, das sie hier trägt, heißt Kakanie; auf deutsch: Vorkriegsösterreich. Der Gegenspieler des Mannes ohne Eigenschaften ist der Mann mit allen Eigenschaften, die gebunden sind durch eine undefinierbar-universelle Seele. Will der Mann ohne Eigenschaften die vorhandene Wirklichkeit zugunsten einer sinnvolleren Wirklichkeit vernichten, so verfestigt Paul Arnheim das Gegebene, indem er es mit Geist und Seele illuminiert... Dieser Paul Arnheim ist Großindustrieller und Philosoph, Kaufmann und Schriftsteller, der die Interessensfusion Seele-Geschäft durch Ausbildung der Dachvorstellung Königs-Kaufmann zur Durchführung gebracht hat... Musils Buch ist eins der männlichsten, eins der geistigsten, eins der gewalttätigsten, eins der revolutionärsten Bücher, die je geschrieben worden sind.“

*Luwig Marcuse*Das Tagebuch,
Berlin

„Hier wird in klassischer Breite, Gelassenheit und Durchdenkung vom höchsten Bildungsgebirgsrat aus der große Gesellschaftsroman neu geschaffen. Kein Buch ist so sehr der „Wilhelm Meister“ unserer Epoche wie dieser Roman: eine Aufrollung des Ideenwirrwarrs, eine Sichtung, eine Klärung.“

Otto Ernst Hesse

Vossische Zeitung

Z

ERNST ROWOHLT VERLAG · BERLIN W 50

ROBERT MUSIL · DER MANN OHNE EIGENSCHAFTEN

WEITERE URTEILE:

„Ein unaufhaltsamer Angriff gegen unsere Wirklichkeit, vorgetragen von leidenschaftlicher Erbitterung und unterstützt von einem Maschinengewehrfeuer der Ironie. Ein riesenhaftes Panorama unseres Seins, klüger und geistiger fundiert, voll einer so lateinischen Klarheit des Denkens und Fühlens ist keiner der deutschen Romane der letzten Jahrzehnte gewesen.“

Oskar Maurus Fontana

„Musil schuf hier ein ungeheuer subtiles und zugleich großartiges Werk. Die Feinheit sieht hier Riesiges. Das Salzkorn wird zu einem Berg. Das Buch scheint der erste Teil von Musils ‚Faust‘ zu sein... Es ist schon eine geistige Tat, das Problem so rein und kristallen zu spiegeln, und es ist eine beneidenswerte Tat, es in einer Welt bunter, durchleuchteter, humorvoll-erlittener Situationen, Gestalten und Gespräche gesammelt darzustellen. Das ist ein Buch, das göltig ist, und an dessen Einzelheiten noch Jahrzehnte Genuß und Bereicherung an Lebensweisheit haben können. Manchmal, besonders in der Führung und Durchstrahlung der Frauengestalten, hat seine Ironie eine sehr österreichische Anmut, wenn er mächtige Wallungen und die Verlegenheit wirklicher Liebeshandlungen darstellt. Auch sonst leuchtet über diesem Österreich, das die Welt ist, eine sehr verbindliche und weltfreundliche Ironie, die an englische Romane, besonders an Chesterton, erinnert. Musils Blick hat etwas ärztlich Scharfes, aber auch etwas ärztlich Helfendes.“

Ernst Blasz

„Dieser Roman ist in einer Sprache geschrieben, der man an Subtilität, an Reichtum der Stufung, an Prägnanz, in der Fähigkeit geistige Dinge sinnlich anschaulich zu machen in der heutigen Prosa kaum etwas zur Seite stellen kann.“

B. E. Werner

„Sein eigentliches Thema ist das Wesen und die Problematik – unter dem Aspekt des Autors muß man sagen: die Tragik – des Geistes. Seit Kierkegaard ist das Problem des Geistes nicht wieder in dieser entscheidenden Tiefe aufgerollt worden, jedoch nicht von der philosophischen Seite, sondern rein dichterisch.“

H. Schwabann

„Endlich einmal, in dem Tumult der nur-aktuellen, nur-lärmenden, nur-marktgängigen Bücher, ertönt die große Symphonie eines Romans. Tausend Seiten lang atmet man die helle, hohe Luft von Geist und Geistesheit. Man hört nicht auf zu lesen, und wenn man endlich die Lampe auslöscht, quillt das graue Licht des Morgens in das Zimmer herein; es gibt nicht viele Bücher, unter denen eine ganze Nacht hinwegschmilzt, ohne daß man es merkt.“

Ernst Fischer

„Einer der wenigen ganz großen, reichen, wichtigen und weltfähigen Romane, welche die deutsche Literatur seit ihrem Bestehen hervorgebracht hat. Es macht die Größe dieses Buches aus, daß man es mit nichts vergleichen kann, was es bisher gegeben hat, daß es aber in einem gewissen Sinn eine künstlerische und geistige Synthese alles dessen darstellt, was bisher immer auf viele verschiedene Romane verteilt gewesen, nie zur Einheit geliehen und einheitlich bewältigt war. Von welcher Seite, von welchem Gesichtspunkt man ihn auch betrachtet, er ist jedesmal ein Meisterwerk.“

Bernard Guillemin

Bestellen Sie
ein Exemplar für Ihre persönliche Lektüre mit höchstem Rabatt!



ERNST ROWOHLT VERLAG · BERLIN W 50

Kalenderplakat



**SCHLUSS
DER
SUBSKRIPTION**



Wer das Werk noch mit
40 M Ersparnis
erwerben will, muß sich jetzt entschließen!
Subskriptionslisten und die bisher erschienenen Bände liegen hier aus!

heute aushängen!

Wer dieses Plakat, das mit dem Kalenderblock dringend und immer dringender das Herannahen des letzten Subskriptionstermins anzeigt, bisher noch nicht bestellte, fordere es sofort an, bevor der Vorrat vergriffen ist! Propyläen-Verlag



ZUR AUSGABE LIEGEN BEREIT:



Reiten

Eine Anleitung, es zu lernen und selbst ein Pferd bis zur Vollendung auszubilden

Von

Oscar M. Stensbeck

Mit einem Bildnis des Verfassers und 22 Abbildungen

Gr.-8°. 88 Seiten und Tafeln. (Gewicht 430 g)

In Ganzleinen gebunden RM 9.-

Der Altmeister der Reitkunst, der sich in Deutschland und dem dem Turniersport nahestehenden Ausland einer ungewöhnlichen Wertschätzung erfreut, hat in dem vorliegenden Buch seine Erfahrungen niedergelegt, die er in seiner etwa 65jährigen Reiterlaufbahn gesammelt hat. Seine Reitanleitung, die seit langem mit größtem Interesse erwartet wird, wird jedem Reiter, Anfänger wie Köhner, eine wertvolle Bereicherung sein.

Interessenten: Reiter und Reiterinnen, Offiziere, Reitschulen, Reit-Institute, Reitvereine.

*

Beiträge zur Wild- und Jagdkunde

Von

Forstmeister **W. Bieger-Rostock**

Herausgegeben vom Allgemeinen Deutschen Jagdschutzverein E. V.

Mit 54 Kurvenzeichnungen und Abbildungen

Lex.-8°. 134 Seiten. (Gewicht 560 g)

Broschiert RM 10.-, in Ganzleinen RM 11.50

Das Buch gibt eine systematische Übersicht über die qualitative und quantitative Entwicklung des Hoch- und Niederwildes in Deutschland und über die Wildverhältnisse in den einzelnen deutschen Ländern bzw. Provinzen. Den Abschluß bilden die neuen Formeln zur Bewertung von Jagdtrophäen.

Interessenten: Jäger, Jagdbeamte, Revierinhaber, Volkswirte, Jagd- und Naturwissenschaftler, sowie alle Kreise, denen die Förderung der Wild- und Jagdverhältnisse obliegt.

Weidmannsheil!

Schuß- und Tagebuch für den Jäger

Mit Zeichnungen erster Jagdmaler, Jagdtagebuch, Einnahme- und Ausgabelisten und Waffentabelle

Vierte, vermehrte Auflage

4°. 128 Seiten. (Gewicht 900 g)

In Ganzleinen gebunden RM 10.-

Das Schuß- und Tagebuch enthält Abschlußlisten für Haarwild, Federwild und Raubwild. Ferner ein Jagdtagebuch, Listen für jagdliche Ausgaben und Einnahmen, eine Waffentabelle usw. Das auf starkem Schreibkarton gedruckte Buch ist mit seiner künstlerischen Ausstattung zugleich ein vornehmes Geschenkwerk.

Sonderbedingungen: siehe Bestellzettel.

*

Das Aussetzen von Wild in die freie Wildbahn

Von

Mümmelmann

Mit 9 Textabbildungen

8°. 56 Seiten. (Gewicht 110 g)

Steif broschiert RM 3.50

In diesem praktischen Ratgeber werden die Vor- und Nachteile des Aussetzens von Wild sachgemäß behandelt und allgemeine Richtlinien für das Aussetzen selbst gegeben. Da eine derartige Anleitung bisher gefehlt hat, wird sie in den in Betracht kommenden Kreisen lebhaftem Interesse begegnen.

Interessenten: Jeder Jäger, Jagdbeamte, Revierinhaber, Forstwirte, Jagdvereine, Tier-Import- und -Exportgeschäfte.

Der im „Börsenblatt“ Nr. 262 vom 11. November 1930 angegebene Subskriptionspreis ist erloschen

VERLAG VON PAUL PAREY IN BERLIN

In Vorbereitung befindet sich und erscheint in Kürze:

Reichswirtschaftsgesetze

Eine Sammlung von Gesetzen und Verordnungen des Reichs
auf dem Gebiete des Wirtschaftsrechts
über

Wirtschaftsverfassung, Sozialisierung, Notenbanken, Münzwesen, Börsenwesen,
Goldbilanzen, Kreditwesen, Maße und Gewichte

nach dem Stande vom 1. Januar 1931

herausgegeben von

Rudolf Harmening

Oberregierungsrat
im Reichsjustizministerium

und

Dr. Erwin Pabold

Landgerichtsrat,
beschäftigt im Reichsjustizministerium

Gebunden etwa 18 RM

In der von mir neu begründeten „Sammlung Pablen“ erscheint zunächst als

Band 1: „Die Reichswirtschaftsgesetze“.

Dieser Band bildet die reichhaltigste Sammlung wirtschaftsrechtlicher Gesetze und Verordnungen und ist ein Nachschlagewerk von hoher Zuverlässigkeit. Das Werk ermöglicht die mühelose Auffindung der zahlreichen Reichsgesetze, welche von den im Titel bezeichneten 8 Rechtsgebieten umschlossen sind, und bringt sämtliche Texte in den neuesten Fassungen. Der Stoff ist übersichtlich nach Sachgebieten geordnet, sodaß ein schnelles Zurechtfinden ermöglicht wird. Da das Reichswirtschaftsrecht auch an den Universitäten als selbständiges Rechtsfach gelehrt und in besonderen Universitätsinstituten behandelt wird, wird die Sammlung auch als ausgezeichnete Lehrausgabe in Betracht kommen.

Interessenten sind die Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbände, die Industrie- und Handelskammern, die Mitglieder der gesetzgebenden Körperschaften, ferner die Mitglieder des Reichswirtschaftsrats und die Volkswirtschaftler, die Syndikate und Handelshochschulen, außerdem die Gerichtsbehörden, Richter und Rechtsanwälte, die Professoren und Studierenden des Rechts, die Aktiengesellschaften, Banken, Handelsfirmen, Kaufleute usw.

Prospektkarten für das Publikum stehen unberechnet zur Verfügung.

Im Hinblick auf den großen Interessentenkreis und die günstigen Bezugsbedingungen (Verlangzettel) bitte ich um tätige Verwendung.

Weitere Bände der Sammlung befinden sich in Vorbereitung und zwar:

Band 2: Hohe, Schußwaffengesetz, 3. Auflage

Band 3: Blümich-Hoffmann, Die Reichssteuergesetze

Berlin W 9, Linkstr. 16

Ⓜ

Franz Pablen

Wie spare ich an Steuern?

Der Steuerberater für das Jahr 1931
des Beamten, Lehrers und Angestellten

von
Dr. Baldauf

Steuerermäßigung — Steuererstattungen — Steuerbefreiungen insbesondere für Einkommen bis 9200 RM — Lohnsteuer — Kirchensteuer — Ledigensteuer — Beamten-Notopfer — Bürgersteuer

Preis — 90 RM

Unter dem starken Druck der öffentlichen Lasten und dem Gehaltsabbau muß jeder sparen!

Nutzen Sie dieses psychologische Moment aus und bieten Sie sofort das vorzügliche, leicht verständlich und übersichtlich geschriebene Werk, welches die neueste Rechtsprechung berücksichtigt, in allen in Frage kommenden Kreisen an. Werbeblätter stehen zur Verfügung.

Interessenten: Alle Lehrer sämtlicher Schulgattungen, alle Beamten an den Forstämtern, Pfarrämtern, Vermessungsämtern, an den Ministerien, an der Bahn, Post, den Amtsgerichten, Finanzämtern, Zollämtern, Brandversicherungsdirektionen, an allen Gemeindeämtern, Arbeitsämtern, an Spar- u. Girokassen, Krankenkassen, alle Angestellten an Banken, Großbetrieben usw. sowie deren Verbände usw.

Ⓢ Sonderangebot siehe Bestellzettel Ⓢ

Werner Klotz Verlag, Zittau i. Sa.

Der Subskriptionspreis für

Krehl

Entstehung, Erkennung und Behandlung innerer Krankheiten

wird hiermit **aufgehoben.**

Der für den **ersten Band** (13. Aufl. 1930) bisher geltende Subskriptionspreis von

RM 42.—, gebunden RM 45.—

bleibt endgültig als Ladenpreis bestehen.

Berlin

F. C. W. Vogel

Matthias

Das neue deutsche
Wörterbuch



2⁸⁵ also für jedermann!

Verlangen Sie Werbematerial!

Hesse & Becker Verlag / Leipzig

Postbezieher des Börsenblattes

sowie der

◆ **Deutschen Nationalbibliographie**
und des

◆ **Literarischen Zentralblattes**

(nicht Kreuzbandbezieher) werden im Interesse der pünktlichen Zustellung darauf aufmerksam gemacht, daß alle Reklamationen sowie Adressenänderungen nicht an die Geschäftsstelle des Börsenvereins, sondern zunächst an das zuständige Postamt zu richten sind.

Zurückverlangte Neuigkeiten

Umgehend zurück

erbeten alle remissionsberechtigten Exemplare von

**Loewenwarter
Lehrkommentar
zum B.G.B. Bd. I**

Preis geb. 15.— RM ord.

19. 1. 31

Carl Heymanns Verlag,
Berlin W 8

Aufhebung des Ladenpreises

Aufhebung des Ladenpreises.

Für die Serie „Der Weltkreis“ Band 1—3 (Herbstain, Busbeck, Exquemelin) wird der Ladenpreis aufgehoben.

DR. WILHELM BENARY
Erfurt.

Stellenangebote

Männl. Lehrling für wissenschaftl. Buchhandlung gesucht zu Ostern oder früher.
Ratsbuchhandlung, Greifswald.

FÜR SOFORT

Verlagsgehilfe(in)

in allen Verlagsarbeiten, namentlich Zeitschriftenbearbeitung, beschlagen. Besondere Ansprüche: Sicherheit in Buchhaltung, Schreibmaschine u. Stenographie. Bewerbungen unter Hinzufügung von Referenzen, Lebenslauf und Lichtbild unter Nr. 144 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Stellengesuche

Junger Verlagsgehilfe,

17 Jahre, sucht Stellung im Verlag oder Sortiment f. 1. April 1931 bei geringen Ansprüchen.

Angebote erbitte unter # 154 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für einen unserer Mitarbeiter (kath. Konf.), der am 1. April seine Lehrzeit beendet, suchen wir zu seiner weiteren Ausbildg. Gehilfenstelle in einem Gross-Stadt-Sortiment (Süd- u. West-Deutschd. bevorzugt). Wir können den Herrn bestens empfehlen und sind zu weiterer Auskunft gern bereit.

**Dieterich'sche
Univers. - Buchhandlg.
Becker & Eidner,
Göttingen, Weenderstr. 22**

Jüngerer Buchhändler

in rein wiss. süddeutsch. Univ.-Sortiment und Antiquariat ausgebildet, m. gut. Kenntn. der Literatur für

**Medizin
Naturwiss. u. Rechtswiss.**

sucht

Anfangsstellung

in wissensch. Sortiment oder Antiquariat.

Angebote unter # 149 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Lehrling

(mit Primareife)
sucht in guter Buchhandlung bis spätestens 1. April
Stellung.

Angebote unter # 151 d. d. Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Stellung u. Kauf

I. Sortimentler mit 10-jähriger Tätigkeit in Univ.- und Großstadtfortimenten sucht Stellung, wo er in 1—3 Jahren das Geschäft übernehmen oder als Teilhaber eintreten kann. (30 J., evang. Südd.).
Angebote unter Nr. 153 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Vermischte Anzeigen

Formvollendete Übersetzung deutscher literar., journalist., techn. und wissenschaftlicher Arbeiten ins Englische, Spanische und Französische und umgekehrt werden von drei in Deutschland wohnenden Schriftleitern (Nationalkräfte in vollkommener Beherrschung der deutschen Sprache) einwandfrei vorgenommen. Alle Arbeiten werden mit Schreibmaschinenschrift druckreif geliefert. Gesl. Anfragen u. # 15 d. d. Geschäftsstelle des V.-B.

Romanverlag gesucht

von Schweiz. Verlagsbuchhandlung mit Feuilletonvertrieb zwecks Zusammenarbeit unter event. finanzieller Beteiligung. Angebote mit Verlagskatalogen erbeten an Transitfach 374, Bern (Schweiz).

Otto Maier Kom.-Ges. Leipzig Gegr. 1857 Abteilung Kommissionsbuchhandlung empfiehlt sich den geehrten Sortimentern und Verlegern zur Übernahme von Kommissionen unter günstigen Bedinungen. Gewissenhafteste Bedienung. Wir bitten, Spezialofferte zu verlangen. Referenzen zu Diensten. Für Verleger große und trockene Lagerräume vorhanden.

Verleger gesucht, der den Mut hat

eine volkswirtschaftliche Aufklärungsschrift zu verlegen. Sie begründet auf naturwissenschaftlichem Wege die z. T. vom Verfasser stammende Idee einer

Zwangstilgung des Geldkapitals

die bereits von der DNSAP aufgegriffen wurde, ferner noch nicht veröffentlichte Durchführungsgebanten hierzu.

Die Schrift ist gegen keine Partei gerichtet und soll auf unpolitischem Wege veröffentlicht werden. Anträge unter „Aktuell“ # 150 d. d. Geschäftsstelle des V.-B. erbeten.

Ausländisches Sortiment

Englische, französische, holländische etc. Bücher und Zeitschriften liefern schnellstens

Meulenhoff & Co. Amsterdam.

Inhaltsverzeichnis

I = Illustrierter Teil, U = Umschlag, L = Angebotene und Gesuchte Bücher.

Angebote und Gesuchte Bücher. Liste Nr. 15.

Die Anzeigen der durch Fettdruck hervorgehobenen Firmen enthalten erstmalig angekündigte Neuerscheinungen.

- List of publishers and books: Ad. Verlagsges. München, Albert's Hofb. L. 58, Amisgericht in Brin.-M. 397, Avalun-Berl. 340. 41, Bader L. 57, Baedeker in Essen L. 59, Bartels in Weib. 367, Becker L. 58, Behre L. 59, Benary 359, Bernhard'sche B. L. 59, Billers Berl. U 2, Blazek & B. L. 58, Blende & Co. L. 58, Bonjad Ref. L. 58, Bruckstein & S. L. 57, Buchh. d. Ev. Ges. f. Dtschl. L. 57, Buchlad. Kurfürstendam L. 58, Buchstube Siemensstadt L. 60, Christiansen L. 59, Cohen L. 57, Cotta'sche B. Ref. 338, Delbanco L. 58, Dentist. Berl. in Brin. U 2, Dt. Berl.-Anst. in Stu. 349. 44. 45, Diekmann L. 59, Dietersch'sche U.-B. in Göt. 369, Dorn'sche B. L. 60, Dittlerhaus Bremen L. 59, Engewald L. 57, Evang. Buchh. in Neunt. L. 60, Feller & G. L. 59, Francotop-Gesellsch. U 3, Frederking L. 59, Freudenberger L. 57, Gad L. 58, Gebel & P. L. 59, Genß L. 60, Gilde-Berl. 342, Goerlich & Co. L. 60, Gutenberg-Buchh. L. 59, Gahn's B. in Ve. L. 58, Hartmann in Elm. L. 58, Heimathbuchh. in Elm. L. 58, Hellmann in Freib. L. 59, Helm L. 60, Henschel L. 58, Herder'sche B. in Mü. L. 57, Hess in Freib. L. 60, Hesse & P. 340. 59, Heuermann L. 59, Heymanns Berl. 359, Hofer M.-G., Gebr., L. 60, Hofmann in Rudw. L. 60, Holzappel, Gebr., L. 59, Horen-Berl. 351, Jacobis B. in Elm. L. 59, Jakob in Karib. L. 57, Karaslat, Fr., L. 58, Karsgar. Anst. Freitag & B. U 3, Kaufmann in Str. L. 60, Kiener 357, Kienreich L. 58. 60, Kiepert L. 59, Kitzler L. 58. 59, Klog in Jitt. 359, Knies 350, Koehler, P., in Ve. L. 58, Köndgen L. 59, Kösel'sche B. Sort. L. 59, Kochold & Co. L. 59, Krouh, Toni, 357, Krebs L. 57, Kribe-Berl. U 2, Krüger in Dortmund. L. 60, Kummel L. 58, Ladewig, Gebr., L. 59, Ladner 357, Langenscheidt'sche Berlhb. U 1, Leander L. 58, Lehmanns Berl. in Mü. 352, Neumannssohn Ant. L. 57, Rindemann in Stu. L. 59, Rist 347. 48. 49, Rucius, G., L. 59, Rug in Gobl. L. 59, Röhler 357, Maier, D., in Ve. 300, Martin in Wien L. 60, von Matt L. 59, Mayer, D., in Stu. L. 59, Mayer & Comp. L. 59, Meier in Segeb. L. 59, Meißner's B. L. 58, »Mesdunarodnaja Kniga« 350, Meyner 346, Meulenhoff & Co. 300, L. 59, Müller in Stu. L. 58, Müller in Zür. L. 59, Raumann, P., in Ve. L. 57, Reumert-Buchh. L. 57, Ohle L. 59, Otto'sche B. in Ve. L. 58, Patey 357, Pechel L. 59, Peppmüller L. 59, Pfeifer in Budap. L. 58, Pribacis L. 59, Propyläen-Berl. 356, Ratsbuchh. in Greifsw. 359, Reichmann L. 57. 59, Reibenz-Kaufh. in Dr. L. 59, Roland-Buchh. L. 58, Rosberg'sche B. Sort. in Ve. L. 58, Rowohl 333. 54. 55, Ruffer L. 58, Saunier in Stutt. L. 59, Schäfer in Ve. 342, Schaeffer in Forst L. 58, Schaeffer in Starub. U 3, Schaeffer & Co. L. 59, Schaplers B. L. 60, Scherz & Co. L. 59, Schlag L. 59, Schmelzer L. 59, Schurpfeil L. 60, Schöningh in Pad. L. 57, Schubert L. 57, Schwaighöfer & P. L. 59, Schweiger Berl. in Mü. 342, Scientia L. 58, Seyfarth'sche B. L. 57, Stebengebrgs-B. L. 58, Stalling 359, Stenzel L. 57, Strauch, Arwed, 348, Strauß in Chemn. L. 58, Strube's B. L. 57, Sydny's B. L. 57. 59, Tief, G. & G., L. 57, Treves, Frat., L. 58, Union in Stu. L. 57, Usar L. 57. 59, Vahlen 358, Verl. »Matta« 357, Verl. d. Börsenvereins U 4, Verl. d. Buddh. Holzhauses L. 59, Weidmann-B. L. 60, Vogel, F. G. B., 350, Volkmar R. G. 357, Volksbuchh. in Jena L. 60, Weber'sche B. in Starg. L. 59, Winifer L. 58, Wittin L. 59, Wierdemann L. 58, v. Javern L. 58.

Bezugs- und Anzeigenbedingungen

Das Börsenblatt erscheint werktäglich. / Bezugspreis monatlich: Mitglieder: Ein Stück kostenlos, weitere Stücke zum eig. Bedarf über Leipzig oder Postüberweis. 2.50 M. / Nichtmitgl. 10.- M. x Vb.-Bezieher tragen die Postkosten und Versandgebühren. / Einzel-Nr. Mitgl. 0.20 M., Nichtmitgl. 0.60 M. / Beilagen: Hauptausg. (ohne besondere Bezeichnung): Bestellzettelbogen, Illustr. Teil, Suchliste, Verzeichnis der Neuerscheinungen. Ausg. A: Illustr. Teil, Suchliste, Verzeichnis der Neuerscheinungen. Ausg. B: Illustr. Teil, Bestellzettelbogen, Verzeichnis der Neuerscheinungen. Sonstige Beilagen werden nicht angenommen. Ausnahmen nur in ganz besonderen Fällen. / Anzeigenpreise und Anzeigenbedingungen: Umschlag: Erste Seite (nur ungeteilt) 400.- M., 2., 3. und 4. Seite: 1/2 Seite 152.- M., 1/4 Seite 80.- M., 1/8 Seite 42.- M. Nur 1/4, 1/2 und 1/4 Seiten zulässig. Die 1. Umschlagseite wird stets am 1. Oktober für das folgende Jahr nach Maßgabe der vorliegenden Anmeldungen vergeben. Zur Berechnung kommt nur der am Tage der jeweiligen Abnahme gültige Preis. Preisänderungen berechnen nur dann zum Rücktritt, wenn sie um mehr als 30% über allgem. Preissteig. hinausgehen. Innentext: Umfang der ganzen Seite 360 viergesp. Zeilen. Die Zeile 0.54 M. (Berechnung erfolgt stets nach Petit-Raum nicht nach Druckzeilen.) 1/2 S. 152.- M., 1/4 S. 80.- M., 1/8 S. 42.- M. Illustrierter Teil: Erste Seite (nur ungeteilt) 290.- M. übrige Seiten 1/2 S. 250.- M., 1/4 S. 140.- M., 1/8 S. 76.- M. Nur 1/4, 1/2 u. 1/8 Seiten zulässig. Mitglieder des Börsenvereins zahlen von vorstehenden Anzeigenpreisen die Hälfte. Suchliste (Angebote u. Gesuchte Bücher) Druckzeile Petit Mitgl. 0.15 M.,

Nichtmitgl. 0.20 M. bei Anwendung größerer Schriften der Raum von 4 x 45 mm Mitgl. 0.15 M., Nichtmitgl. 0.20 M. Bestellzettel: für Mitgl. und Nichtmitgl. je 10 Zeilen. / Rindbestgröße 20 Petit-Raumzeilen; Erweiterungen nur in Stufen von je 10 Zeilen. / Fundsteg (mittlere Seiten durchgehend) 25.- M. Umschlag (Mitgl. u. Nichtmitgl. einseitlich) / Stellengefüche 0.15 M. die Zeile. / Chiffre-Gebühr 0.75 M. / Mehrfarbendruck nach Vereinbarung. / Für besondere Sachausführung: Schräg-, Tabellen-, Bogenlag, kleinere Grade als Petit, entprechender Aufschlag. / Für größere Abbildungen im allgemeinen Anzeigentel Aufschlag für Illustrations-Zurichtung. / Photomechanische Übertragung von Zeichnungen usw. gegen Erstattung der Auslagen. / Bei Vorausbestellung von Anzeigenseiten für ein Jahr (Abnahme auch in 1/2 und 1/4 Seiten zu den für Seitenteile geltenden Preisen gestattet) Preisermäßigung laut Tarif. Als Bruttopreis gilt der am Tage der jeweiligen Abnahme gültige Seitenpreis. Werden bei den vorausbestellten Anzeigenseiten weitergehende Anforderungen gestellt als die zum Tarifpreis vorgesehenen, so werden die dadurch entstehenden Mehrkosten besonders berechnet. / Platzvorschriften unverbindlich. / Auteilung des Börsenblatttraumes, sowie Preissteigerungen u. Anrechnung der Mehrkosten f. Anforderungen, die über das zum Tarifpreis vorgesehene hinausgehen, auch ohne besond. Mitteil. im Einzelfall jederzeit vorbehalten. / Abweisung ungeeigneter Anzeigentexte bleibt ebenfalls vorbehalten. / Aufnahme von Anzeigen nichtangeschlossener Firmen von Fall zu Fall. / Belegauschnitte nur auf Verlangen. / Erfüllungsort u. Gerichtsstand für beide Teile Leipzig. / Bank: ADCA, Leipzig. / Postcheck-Konto: 13463 / Fernspr.: Sammel-Nr. 70856 / Draht-Anschrift: Buchbdrse.

Verantwortl. Schriftleiter: Franz Wagner. - Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: E. D e r i c h R a c h f. Sämtl. in Leipzig. - Anschrift d. Schriftleitung u. Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 20 (Buchhändlerhaus), Postfach 374/75.

Barfrankieren mit

Francotyp

vermeldet Ärger im Betrieb



Francotyp-Gesellschaft m. b. H. / Berlin W 35, Potsdamer Str. 118a

DER ILLUSTRIERTE TEIL DES BÖRSENBLATTES

kann stets nur nach Maßgabe des vorhandenen Stoffes erscheinen, und zwar im Mindestumfang von 4 Seit. Eine Bindung an bestimmte Erscheinungstage für Aufträge unter 4 Seiten ist daher nicht möglich.

Den Herren Verlegern, die eine Anzeige im Illustr. Teil beabsichtigen, wird daher empfohlen, sich zunächst mit der Expedition des Börsenblattes in Verbindung zu setzen.

Betreff:

Arbeitslosenversicherung und noch mehr Wege zur Überwindung des deutschen Klassenkampfes

Umgestaltung der sozialen Versicherung (Kapital statt Rentenversicherung)
Gewinnbeteiligung der Arbeiterschaft
Die deutsche Volksbank / Bodenreform

von

Leonhard Ebert

Geheftet RM —.50

Kollegen, verwendet euch für die Verbreitung dieses sozialen Gedankens.

Verlag Hanns Schaeffer, Starnberg vor München

Neu erschienen

Prof. Hickmanns geographisch-statistischer **UNIVERSAL-ATLAS**

vollständig neu bearbeitet von Dr. Alois Fischer.

Ausgabe 1930/31

100 vielfarbige Tafeln (Karten-Diagramme-Flaggen)
96 Seiten Text. Klein-Quer-Quart. Leinenband RM 12.50 ord.

Von allen Ländern

statistische, volkswirtschaftliche, staatskundliche und erdkundliche Angaben in übersichtlicher Form, wie es kein anderes Werk ähnlicher Art bisher aufzuweisen vermag.

Für den **Volkswirtschaftler und Staatsmann,**
für den **Geographie-Lehrer,**
für **jeden** der für das **Weltgeschehen** und die **Weltwirtschaft** Interesse bekundet, **unentbehrlich!**

Vorzugs-Angebot siehe Bestellzettel



Kartographische Anstalt G. Freytag & Berndt A.-G., Wien VII

Deutsche Nationalbibliographie

Reihe A: Neuerscheinungen des Buchhandels / Allgemeine Ausg.	10.—	Ladenpreis vierteljährl
Reihe A: Neuerscheinungen des Buchhandels / Bibliotheks-Ausg.	12.—	//
Erscheinungsweise wöchentlich		
Reihe B: Neuerscheinungen außerhalb des Buchhandels / Allgem. Ausg. 6.—	//	
Reihe B: Neuerscheinungen außerhalb des Buchhandels / Bibliotheks-Ausg. 7.50	//	
Erscheinungsweise halbmonatlich		
Reihe A und B zusammen bezogen: Allgemeine Ausgabe	15.—	//
Reihe A und B zusammen bezogen: Bibliotheks-Ausgabe	17.50	//

*

Die Bezüher der Allgemeinen und Bibliotheks-Ausgabe des „Wöchentlichen Verzeichnisses“ erhalten vom Januar 1931 an die Deutsche Nationalbibliographie Reihe A Allgemeine bzw. Bibliotheks-Ausgabe zum bisherigen Preis zur Fortsetzung geliefert.

*

Neubestellungen auf die Reihe B und Bestellungen für Reihe A und B zusammen bitten wir auf dem beiliegenden Zettel umgehend vorzunehmen.

*

Verzeichnis der Neuerscheinungen

Als tägliche Beilage zum Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel unberechnet.

Als einseitig bedruckte Ausgabe Ladenpreis 12.— vierteljährl.

Z

Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig